

Bochumer Anzeiger



Donnerstag
25. April 1940

48. Jahrgang
Nummer 97
Einzelpreis 10 Pf.

Bezugspreis mit Posten: 2.15 RM. monatlich oder 1.05 RM. halbm. monatlich. Selbstabholer 1.85 RM. monatlich oder 0.95 RM. halbm. monatlich. Bezugspreis für die „Bochumer Anzeiger“ 30 Pf. monatlich, halbm. 15 Pf. bei fünf Sonntagen im Monat. — Wenn das Erscheinen der Zeitung durch höhere Gewalt, Verbot oder Betriebsstörung und dgl. verhindert wird, können keine Ersatzbezüge gefordert werden. — Geschäftsstelle geöffnet von 8 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 12 Uhr. — Sprechstunden der Geschäftsleitung, außer mittwochs und sonntags, von 16 bis 17 Uhr. — Postfach 1000 Dortmund 1760. Verlag und Druck: Laupenmühlen & Dierichs in Bochum

Anzeigenpreise: Grundpreise für 1 mm Höhe in 22 mm Breite 10 Pf. im Anzeigenteil und in 78 mm Breite 55 Pf. im Textteil. Familienanzeigen 7 Pf. Stempelgebühren 6 Pf. Vereinsanzeigen (die nicht der Wirtschaftswerbung dienen) 5 Pf. kleine Anzeigen (nicht geschäftlicher Art) 8 Pf. Anzeigen im Vereins- und Sportkalender im Textteil 10 Pf. Anzeigen und Bildergebühren 25 Pf. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig. Nachschlüssel B. — Schluss der Anzeigenannahme für die nächste Wochenschrift (frühmorgens erscheinende Zeitung) um 16 Uhr des Vortages. Für den richtigen Abdruck fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. Hauptgeschäftsstelle: Rathausplatz 8. Anruf 673 51 bis 54

Das alles verloren die Briten

Die englischen Schiffsverluste vom 9. bis 22. April — Insgesamt 57 Einheiten

dnb Berlin, 24. April.

Die englischen und französischen Seestreitkräfte haben sich in den letzten Tagen wieder einmal vor der Weltöffentlichkeit bloßgestellt, indem sie den Versuch unternahmen, die erfolgreichen Operationen der deutschen Wehrmacht und der Marine im norwegischen Raum in englisch-französische Erfolge umzufälschen.

In den Rahmen dieser durchsichtigen Manöver gehört auch der Versuch, die Meldungen des Oberkommandos der Wehrmacht über britische Kriegsschiffsverluste abzuleugnen bzw. zu verkleinern.

Das Reuters-Büro verteilte sich in einer, wie es hieß, „aus amtlicher Quelle stammenden Zusammenstellung“ sogar so weit, daß es die geradezu frivole Behauptung aufstellte, kein englischer Kreuzer sei bisher verlorengegangen.

Entgegen diesen Behauptungen ergibt sich aus den Berichten des Oberkommandos der Wehrmacht allein seit dem 9. April folgende Uebersicht über die Verluste bzw. Beschädigungen britischer Schiffe durch Angriffe der deutschen Luft- und Seestreitkräfte:

Zusammenfassung!

Verloren bzw. in Brand gesteckt:

Schlachtschiffe	5
Kreuzer	7
U-Boote	14
Flugzeugträger	3
Truppentransporter	3

29

Getroffen bzw. schwer beschädigt:

Schlachtschiffe	7
Kreuzer	8
U-Boote	4
Flugzeugträger	1
Truppentransporter	8

28

Zusammen: 57

10. April:

Britische Seestreitkräfte und Transportschiffe wurden gestern in den frühen Nachmittagsstunden von der deutschen Luftwaffe angegriffen und vernichtend geschlagen. Fast alle feindlichen Kriegsschiffe erhielten Volltreffer schweren Kalibers.

Im einzelnen wurden getroffen:

- 4 Schlachtschiffe mit je zwei oder drei Bomben,
- 2 Schlachtkreuzer mit je einer Bombe,
- 1 schwerer Kreuzer mit zwei bzw. einer Bombe,
- 1 schwerer Kreuzer wurde mit Bombentreffern in Brand gesetzt,
- 2 Transportschiffe wurden mit je einer Bombe belegt.

11. April:

In Narvik haben englische Seestreitkräfte versucht, in den Hafen einzubringen. Bei der erfolgreichen Abwehr wurden

8 feindliche Zerstörer vernichtet,

- 1 Zerstörer schwer beschädigt,
- Deutsche Luftschiffe wurden in der Nordsee vernichtet.

12. April:

Ein Kampffliegerverband griff in den Abendstunden feindliche Kriegsschiffe 200 Kilometer nordwestlich von Trondheim an.

- 1 Flugzeugträger wurde durch Volltreffer einer schweren Bombe schwer beschädigt;
- 1 schwerer Kreuzer durch zwei Bomben getroffen und bewegungsunfähig gemacht.

13. April:

Bei der Ueberwachung der Nordsee überraschten deutsche Kampfflugzeuge zwei aufgetauchte fahrende britische U-Boote.

Beide U-Boote wurden mit mehreren Bomben angegriffen und durch Volltreffer versenkt.

14. April:

Bei dem Großangriff englischer Seestreitkräfte auf Narvik wurde

- 1 Zerstörer („Cossack“) in Brand geschossen und versenkt. Der Zerstörer „Esimo“ sowie weitere Zerstörer wurden ebenfalls schwer beschädigt und vernichtet. Bei einem Zusammenstoß deutscher und britischer Seestreitkräfte am 9. April wurde der britische Schlachtkreuzer „Renown“ beschädigt.

Ein deutsches U-Boot hat nördlich der Schetlands 1 Kreuzer der „Glasgow“-Klasse torpediert. 11 Landverbände vernichteten im Skagerrak 3 feindliche Unterseeboote.

15. April:

Im Skagerrak vernichteten unsere dort operierenden Seestreitkräfte:

2 weitere feindliche U-Boote.

16. April:

Am 15. April wurde

- 1 britischer Kreuzer vor der norwegischen Küste von deutschen Kampfflugzeugen angegriffen und von schweren Bomben getroffen. Der Kreuzer blieb zunächst mit starker Schlagseite liegen und sank darauf.

17. April:

Ein deutsches U-Boot versenkte nördlich der Schetlands

- 1 Zerstörer der „Triumph“-Klasse,
- 1 großes Transportschiff wurde durch Volltreffer schwersten Kalibers getroffen,
- 1 U-Boot wurde versenkt.

18. April:

Stavanger wurde in den Morgenstunden des 17. April durch britische Kreuzer aus weiter Ferne beschossen. Deutsche Kampfflugzeuge griffen darauf die englischen Schiffe an.

1 Kreuzer erhielt einen Volltreffer schweren Kalibers und sank, ferner wurden insgesamt vier Volltreffer schweren und schweren Kalibers auf Leichte und schwere Kreuzer erzielt, auch

1 Zerstörer erhielt einen Volltreffer schweren Kalibers. Bei den Kreuzern handelt es sich u. a. um Schiffe der „Suffolk“- und „London“-Klasse. Stoppen eines Schiffes, Schlagseite bei einem anderen, Zerstörungen an Bord und Delfede im Wasser wurden beobachtet.

Am frühen Morgen des 18. April trafen erstmalig englische Kreuzer und Zerstörer gegen Narvik vor. Der englische Angriff wurde abgelehnt.

8 englische Zerstörer waren vernichtet und 1 Zerstörer schwer beschädigt.

19. April:

Nördlich Narvik wurden feindliche Seestreitkräfte und Transportdampfer, die eine Landungsaktion vorbereiteten, durch Kampfflieger angegriffen und schwer getroffen.

1 U-Boot wurde durch Bombentreffer sofort versenkt. Im Skagerrak und Kattegatt wurden wahrscheinlich 8 feindliche U-Boote vernichtet.

20. April:

1 Kreuzer und 2 Truppentransporter erhielten Volltreffer schweren Kalibers. Starke Rauchentwicklung auf den Schiffen und große Delfede im Wasser ließen die zerstörende Wirkung der Bombentreffer deutlich erkennen.

Schnelles Vordringen im Oslo-Raum

Kämpfe bei Stavanger abgeschlossen — Zwei norwegische Regimenter entwaffnet — Zwei englische Zerstörer, zwei Truppentransporter und ein Transportzug durch Bomben schwer getroffen — 3 Flugzeuge abgeschossen

dnb Berlin, 24. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die feindlichen See- und Landstreitkräfte im Gebiet von Narvik haben sich weiter verstärkt, ohne bisher zum Angriff zu scheitern.

Nordwärts Drontheim nahmen deutsche Truppen nach kurzem Kampf die wichtige Enge von Steinfjord an der äußersten Nordspitze des Drontheim-Fjords. 80 Gefangene wurden eingebracht.

Südwärts von Bergen schreitet der Angriff gegen die bei Oslo befindlichen norwegischen Kräfte fort.

Die Kämpfe im Raum von Stavanger sind abgeschlossen. Zwei norwegische Regimenter wurden dort im Zusammenwirken mit der Luftwaffe angegriffen und nach kurzem, hartnäckigem Kampf entwaffnet.

Die von Oslo aus nach Norden und Nordwesten vorgehenden deutschen Kampfkräfte haben, von Panzern und der Luftwaffe unterstützt, den feindlichen Widerstand überall gebrochen und sind im flotten Fortschreiten. Weitere Verstärkungen schließen auf und treffen täglich in Oslo ein.

Ein Angriffsvorstoß englischer Flugzeuge auf die Umgebung der Flugplätze von Oslo hatte keinen Erfolg. Einige Privathäuser wurden beschädigt.

Die Luftaufklärung am 23. 4. erstreckte sich wiederum auf die gesamte Nordsee, insbesondere gegen die

Erkennung und das Seegebiet vor der norwegischen Westküste. Die Angriffe der deutschen Kampffliegerverbände richteten sich mit Schwerpunkt gegen die Ausladungen der Briten an der norwegischen Küste sowie gegen die von ihr ins Landesinnere führenden Straßen und Eisenbahnen. Im Raum von Stavanger wurde ein Zerstörer schwer beschädigt, vor Andalsnes ein weiterer Zerstörer und ein Transporter so getroffen, daß auf beiden Schiffen Feuer ausbrach. Am Eingang zum Oslo-Fjord erhielt ein anderes Transportschiff zwei Volltreffer, die das Schiff manövrierunfähig machten. In einer anderen Stelle wurde ein feindlicher Frachtdampfer mit mehreren Bomben belegt. Er zeigte kurz darauf schwere Schlagseite. Bei den ins Landesinnere führenden Eisenbahnen wurden an mehreren Stellen die Schienenstränge durch Bombentreffer aufgerissen, Bahnhöfe zerstört und Lagerhäuser in Brand gesetzt. Ein feindlicher Transportzug erhielt einen Volltreffer und brannte aus. Von feindlichen Truppen besetzte Orte und Truppenlager wurden zerstört.

Im Westen keine besonderen Ereignisse.

Bei einem nächtlichen Einflug in die Deutsche Bucht wurde ein britisches Flugzeug über Sylt durch Flak-artillerie abgeschossen.

Bei einem Luftkampf südlich Dedenhofen schossen deutsche Jäger zwei feindliche Flugzeuge ab.

Grenelmärchen über die Lage in Polen

Dhnmächtiger Versuch polnischer Emigranten, mit Unterstützung der Westmächte das deutsche Aufbauprogramm im Osten zu stören — Tatsachen gegen Lügen

dnb Berlin, 24. April.

Die Deutsche Diplomatische-Politische Information schreibt:

Die nach Frankreich geflüchteten polnischen Emigranten und Delegationen empfinden wieder einmal das Bedürfnis, die Welt, die sie mit Recht ignoriert, auf ihre verborgene Existenz aufmerksam zu machen. Diesem Zweck soll die Veröffentlichung eines Pamphlets über die gegenwärtigen Verhältnisse auf dem Gebiet des ehemaligen polnischen Staates dienen.

Nachdem der Emigrantentum von Angers mit seinen verlogenen Behauptungen über die Vorgeschichte des Krieges nirgends in der Welt Eingang gefunden hat, sind diesmal die verbündeten Westmächte gebeten worden, die Melange-Aktion polnische Regierung haben sich diesem Versuch nicht entzogen. Nachdem England und Frankreich den polnischen Freund im militärisch entscheidenden Augenblick schamlos im Stich gelassen hatten, glaubte man in Paris und London nun die Bündnispflichten wenigstens durch die weniger gefährliche Verbreitung der polnischen Lügenmärchen erfüllen zu müssen. Ueberdies mochte es den Regierungen der beiden Westmächte angesetzt erscheinen, sich die

geheißenen Verleumdungen gegen Deutschland

unbescheiden zu eigen zu machen, um dadurch der Kriegsstimmung in ihren eigenen Ländern neuen Auftrieb zu geben und die Öffentlichkeit von ihren eskalierenden militärischen Mißerfolgen abzulenken.

Dabei dürfte man freilich das Erinnerungsvermögen der Welt erheblich unterschätzt haben. Mit Ehrlichkeit und Unbilden hat vor wenigen Wochen die Presse aller Länder die dokumentarischen Berichte über den

brutalen Ausrottungskampf wiedergegeben, der in Polen 20 Jahre lang inhuman und erbarmungslos gegen das Deutsche Volk geführt worden ist. Wenn daher heute polnische Emigranten und Delegationen, die zum Teil persönlich als Mitglieder früherer polnischer Regierungen die Initiatoren des polnischen Chauvinismus mit auf dem Gewissen haben, die Stirn belippen, gegen Deutschland an die Öffentlichkeit zu appellieren, und hierbei von der englischen und französischen Regierung Unterstützung werden, die die politische und moralische Verantwortung für die polnischen Verbrechen tragen, so kann dies wirklich nur als ein Zeichen auf das von diesen Männern heuchlerisch angerufene Weltgewissen angesehen werden.

Die Regierungen der Westmächte haben sich in ihrem propagandistischen Uebereifer trotzdem nicht gekümmert, ihren Namen unter ein demagogisches Manifest zu setzen, das sich ohne Angaben irgendwelcher konkreter Tatsachen in allgemein gehaltenen Behauptungen über angebliche Massenerschießungen, barbarische Deportationen und ähnlichen Anschuldigungen ergeht.

Es ist den Verfassern des Pamphlets natürlich nicht möglich gewesen, für ihre ungeheuerlichen Verleumdungen auch nur den Schatten eines Beweises beizubringen. So mußten sie es mit der plumpen Wiederholung all der abenteuerlichen Lügen versuchen, die von deutscher Seite längst in allen Einzelheiten widerlegt worden sind.

Mit welcher sinnlosen, um nicht zu sagen albernen Argumenten die Verfasser der Schmähschrift arbeiten, zeigt der Versuch, gegen die von Deutschland und Sowjetrußland im Osten geschaffene Neuordnung mit

Deutsch-rumänische Wirtschaftsvereinbarungen

Erleichterungen im Waren- und Zahlungsverkehr

dnb Berlin, 24. April.

Der deutsche und der rumänische Regierungsausschuss für die Regelung der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen haben in Bukarest eine gemeinsame Tagung abgehalten, die heute mit der Unterzeichnung einer Reihe von Vereinbarungen, in denen das Ergebnis der Arbeiten der Regierungsausschüsse niedergelegt ist, ihr Ende gefunden hat. Beide Regierungsausschüsse haben eine Uebersicht der Entwicklung des Waren- und Zahlungsverkehrs zwischen den beiden Ländern vorgenommen und eine Reihe von Maßnahmen vereinbart, durch welche die Durchführung der früheren Vereinbarungen erleichtert wird. Insbesondere ist dafür Sorge getragen worden, daß sich der Zahlungsverkehr reibungslos abwickelt.

Oberpräsident Terboven

Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete

dnb Berlin, 24. April.

Der Führer ernannte Oberpräsident Terboven zum Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete.

Reichskommissar Terboven ist in dieser seiner Eigenschaft dem Führer unmittelbar unterstellt.

Die Bedeutung Steinfjords

dnb Berlin, 24. April.

Das planmäßige erfolgreiche Vordringen der deutschen Truppenbewegungen in Norwegen wird durch einen neuen bedeutenden Erfolg bestätigt. Im Zusammenwirken von Seestreitkräften und Heeresstellen gelang es, den Steinfjord nach Kampf zu besetzen.

Steinfjord hat durch seine Lage am Nordende des tiefen, schmalen Drontheim-Fjords besondere Bedeutung. Die hier eingenommene deutsche Stellung herrscht über den Raum von Stavanger bis nach Drontheim führende Eisenbahn und Straße. Die deutschen Truppen in Drontheim haben damit den von ihnen besetzten Raum außerordentlich erweitert und sich eine erhebliche Operationsfreiheit gesichert. Jeder Versuch, von Stavanger aus entlang der Bahnlinie nach Süden vorzustoßen, trifft nunmehr bereits 100 Kilometer nördlich Drontheim auf deutschen Widerstand, der durch die Geländebedingungen besonders begünstigt wird.

Noch drei Briten-Flugzeuge abgeschossen

dnb Berlin, 24. April.

Bei dem Versuch, den Flugplatz Stavanger anzugreifen, wurden heute früh drei britische Flugzeuge von der deutschen Jagdabwehr 150 Kilometer südwestlich Stavanger erfasst und nach kurzem Luftkampf alle drei über der Nordsee abgeschossen.

Reiche Beute nördlich Lillehammer

dnb Berlin, 24. April.

Deutsche Truppen haben bei ihrem schnellen Vordringen nördlich Lillehammer auch gestern wieder in hartem Zugriff feindlichen Widerstand gebrochen. Unter den zahlreichen Waffen- und Materialmengen, die dabei in deutsche Hand fielen, befanden sich auch 20 Maschinengewehre, 6 Tankabwehrbüchsen und eine Million Schuss Infanteriemunition englischer Herkunft.

Keine Beschlagnahme am 1. Mai

dnb Berlin, 24. April.

Der Reichsminister des Innern und der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda geben bekannt:

Die am Nationalfeiertag des deutschen Volkes (1. Mai) übliche Beschlagnahme und Ausschmückung der Gebäude unterbleibt in diesem Jahr.

Artikel der Haager Konvention zu Felde zu ziehen. Nachdem die frühere polnische Regierung unter dem Einfluß der Westmächte in unbegreiflicher Verblendung die militärische Auseinandersetzung mit Deutschland provoziert und so den schnellen Fall des ganzen früheren polnischen Staates herbeigeführt hatte, war es die große politische Aufgabe der beiden allein interessierten Großmächte Deutschland und Sowjetrußland im Interesse der Befriedung von Mitteleuropa, eine endgültige neue Ordnung der Dinge zu schaffen. Ausschließliches Ziel dieser Regelung war, wie im deutsch-sowjetischen Vertrag vom 28. September 1939 festgelegt wird, in den früher polnischen Gebieten „die Ruhe und Ordnung wiederherzustellen und den dort lebenden Völkern ein ihnen völkischen Eigenart entsprechendes friedliches Dasein zu sichern“.

Die Geschichte der letzten 20 Jahre

hat mit wahrhaft tragischer Eindringlichkeit bewiesen, daß eine endgültige Befriedung im Raum des früheren polnischen Staates nur möglich ist, wenn dem Volkstumskampf in diesem Gebiet für alle Zukunft ein Ende bereitet wird. Die Welt dient heute der Befriedung deutscher und polnischer Bevölkerungsgebiete. Das polnische Pamphlet, das in diesem Zusammenhang von „barbarischen Deportationen“ spricht, zeigt, daß den polnischen Emigranten diese früher gerade in westeuropäischen Kreisen geforderte und heute von Deutschland und Sowjetrußland im Interesse aller beteiligten Völkern angelegentlich in die Tat umgesetzte Aktion höchst unangenehm ist, da sie den heftigsten Verurteilungen polnischer Chau-

1000

Stellenangebote

Mittelständisches Einzelhandelsunternehmen

mehrere Lageristen

die möglichst praktische Erfahrungen in der Eisen- und Metallindustrie aufweisen.

Beiderseits wollen sich unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnis, abstrakten, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins melden unter B. 233 an die Anzeigen-K., Hannover

Außenbeamten

Wir erweitern unsere Organisation u. suchen einen tüchtigen für Groß- u. Kleinhandel (auch Export) gegen feste Bezüge.

Kandidat u. tüchtiger Lebenslauf, Zeugnis, abstrakte, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins melden unter B. 233 an die Anzeigen-K., Hannover

Kraftwagen-Fahrer

sofort gesucht.

Schöne G.m.b.H., Döhlstraße 9

Fleischergesellen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Jungen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Arbeiter

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Junges Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Servierfräulein

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Hausgehilfin

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Säuglingschwester

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Hausgehilfin

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mietgefluche

Vollgebeamt sucht adgefl.

3-Zimmer-Wohnung

Bochum oder Umgebung.

Zufuhr u. D. 3166 an die Anzeigen-K., Dortmund

3-u. 4-Zim.-Wohnung

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Haus-angestellte

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

Mädchen

sofort gesucht.

Meister W. W. W., Bochum-Gerthe, Schürbänker 20.

HEINRICH GEORGE

DER POSTMEISTER

Ein Gustav-Ulicky-Film der Wien-Film und Ufa nach der gleichnamigen Novelle von A. S. Puschkine mit:

HILDE KRAHL

SIEGFRIED BREUER · HANS HOLT
RUTH HELLBERG · MARGIT SYMO

AB MORGEN, FREITAG

UFA-TONHALLE

EILT! MORGEN

beginnt die neue

3. Deutsche Reichs-Lotterie

Spielen Sie mit, denn es kostet

1/8 Los je Klasse nur 3 RM

Hauptgewinne RM:

6x500000 3x300000 3x200000 18x100000

und viele weitere große Gewinne.

Ziehung 1. Klasse am 26. u. 27. April

für jede Klasse erhält man bei

Staatliche Lotterie-Einnahme

TRASS

Bochum, Wilhelmsplatz

Städtisches Orchester Bochum

Außer Vorlesung

Heute, Donnerstag, den 25. April 1940, 20 Uhr

im Ernst-Moritz-Arndt-Haus:

Klavier-Abend

ARNO SCHÜTZE

Programm: Rob. Schumann: Kreisleriana, op. 16
Friedrich Chopin: Fünf Etüden
Arno Schütze: Walzer u. Intermezzo

Preise: 0,75 bis 1,50 RM. Karten sind an der Konzertkasse im Stadttheater von 10 bis 14 Uhr und an der Abendkasse ab 19 Uhr zu haben. Schülerkarten und ermäßigte Karten für Konzertvormeister werden nur an der Konzertkasse ausgegeben.

Konzerthaus

INHALT: **„zum Kitter-Eck“**

Täglich die

Russische Attraktion

Die Bühne

der Stadt Bochum

Donnerstag, 25. April 1940, 20 Uhr

Gormiete A 23:

„Obert Bittor“

Freitag, 26. April, 20-22.30 Uhr

Blauer Ring 10 u. 11.

Bühnen-Ring 2.

Gormiete B 23:

„Tieland“

Freitag, 26. April, 20-22.30 Uhr

Bühnen-Ring 10 u. 11.

Bühnen-Ring 2.

Gormiete C 23:

„Tieland“

Freitag, 26. April, 20-22.30 Uhr

Bühnen-Ring 10 u. 11.

Bühnen-Ring 2.

Rite Gold- u. Silbersachen

die bei Ihnen nutzlos liegen, nehme ich gern in Zahlung oder kaufe an.

JOSEF KNÖPPER

Juwelier und Uhrmacher

an der Drehscheibe

Gen. Nr. 26474

SENDET ZEITSCHRIFTEN INS FELD!

Punktscheine und gewissenhafte Zustellung übernimmt

Zeitschriftenvertrieb KURT JAEKEL

Rosenstraße 5 und Korumstraße 7, Ruf 66038

Keine Versandkosten

EILT! MORGEN

1. Ziehung

der neuen

3. Deutschen Reichs-Lotterie

1/8 Los 3,- RM. je Klasse

Staatliche Lotterie-Einnahme

Brenken

Viktoriastraße 37

Ruf 64972

Verkaufsstelle: August Reuter, B.-Gerthe, Lothringstraße 12

Bielefelder Wäschefabrik

kompl. Brautausstattungen

auch einzelne Wäscheteile an Bezugscheinberechtigte. — Beratung unverbindlich. — Anfragen an

August Vogel, Bielefeld, Rohrteichstr. 68

Näh. bei Geschw. Sternemann, Bochum, Hattinger Str. 62

Vor dem Marsch

die Füße pflegen!

Wundlaufen - Fußschweiß

verhütet und beseitigt Gerüche

Gehwol

Dose 40, 50, 80 Pf. In Apoth. u. Drogerien

»Gehwol« gehört ins Feldpost-Päckchen!

Habe laufend

Rühe

sowie beste

Fertel u. Läuferischweine

abzugeben.

Biehhandlung Wilh. Hackert

Bochum, Poststraße 155, Ruf 61815

Harn-untersuchungen

auf Zucker und Eiweiß etc.

1,50 RM. im Laboratorium der Dr. med. H. H. H.

Korumstraße 6, Bochum

Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung: diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehmen:

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch-, Diebstahl-, Personen-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-Versicherungen.

Verlangen Sie Prospekte

Winterthur Versicherungen

Subdirektion Dortmund, Göringstr. 2

Mitarbeiter überall gesucht

Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung: diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehmen:

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch-, Diebstahl-, Personen-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-Versicherungen.

Verlangen Sie Prospekte

Winterthur Versicherungen

Subdirektion Dortmund, Göringstr. 2

Mitarbeiter überall gesucht